

**Bundesverband für Brandverletzte e.V.**  
**Tätigkeitsbericht**  
**vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017**

Teilnahme an der dreitägigen DAV Tagung und an der Tagung „das Brandverletzte Kind“ von unserer 1. Vorsitzenden und einem Vorstandsmitglied zwecks Fortbildung und Austausch mit den anwesenden plastischen Chirurgen und med. Firmen. Wir haben unser Büro mit einer kleinen Teeküche versehen, und auch zur Organisation weitere Regale aufgebaut.

Mehr als 20 Brandverletzte/Angehörige sind von uns telefonisch und per Email beraten worden. Mit Einigen haben wir uns sogar persönlich getroffen.

Einmal konnte unsere Vorsitzende Krankenpflegeschüler über das Leben mit Verbrennungen schulen, zum anderen einmal bei Berufshelfern der BG'en in Ludwigshafen zum Thema Verbrennungen unterrichten.

Zu Beginn der Sommerferien hatte sich nur ein Kind zu unserer Ferienpassaktion „Feurio“ rund um das Feuer und den Umgang mit dem Feuer angemeldet, so dass wir diese abgesagt haben.

Anfang September haben wir drei Tage mit einem Infostand und einem Glücksrad am Tag der Niedersachsen in Wolfsburg teilgenommen. Das Wolfsburg die fünftgrößte Stadt in Niedersachsen ist haben wir gemerkt. Unser Stand war ständig umlagert. Wir haben einige Brandverletzte beraten, Mitgliederwerbung durchgeführt und mussten am Samstag für unser Glücksrad neue Preise kaufen.

Zweimal haben wir ein Tagung zum Thema „junge Brandverletzte“ durchgeführt und intensiv an Ideen für die Webseite getüftelt.

Unsere neue Mitarbeiterin hat in diesem Jahr an einem Fundraising Seminar teilgenommen.

Ein Mitglied mit Kindheitsverbrennungen und ich haben gemeinsam an der Tagung „das brandverletzte Kind“ in Köln teilgenommen und dort eine Referat gehalten mit dem Thema „Aus Kinder werden Erwachsene“. Wir wollten damit aufzeigen, wie lange die Kindheitsverbrennung nachwirkt und das ganze Leben beeinflusst. Da dies Referat zum Teil sehr kritisch betrachtet wurde, versuchen wir nun es bei Krankenkassen- und Rentenversicherungs-Schulungen zu halten.

Teilgenommen haben wir am Fundraising Forum (zu zweit), an der Welttagsveranstaltung in Berlin, an der AOK Tagung, an der Reha Care und dem BKK Selbsthilfetag, an der Tagung der Transparenten Zivilgesellschaft in Berlin und an der Narbentagung von Oscar in Berlin.

Außerdem haben wir mit unseren Webmastern mehrfach zusammen gesessen bezüglich der Webseite „junge Brandverletzte“.

Zu unseren regelmäßigen persönlichen Kontakten gehören einige Bundestagsabgeordnete, unsere Druckerei, sowie unsere Mentoren.

Wir führten mehrere Vorstandssitzungen durch, organisierten im Rahmen unseres Projektes den „Tag des Brandverletzten“ einige Infostände bundesweit, erarbeiteten die Texte für eine neue Ausgabe unserer Zeitschrift „Leben“. Zudem pflegten wir unsere Webseite, sowie das Forum.

Seit August kümmern wir uns intensiv um einen Bufdi und seit dem 1. Oktober haben wir für ein halbes Jahr noch einen zweiten Bufdi.

Frau Krause-Wloch vertritt den Bundesverband für Brandverletzte im Gemeinsamen Bundesausschuss und hat diesbezüglich an 19 AG Sitzungen in Berlin

teilgenommen, sowie an einem Netzwerktreffen des SoVD und eine Schulung des GBA.

Viel Arbeit bereiteten unsere Förderprojekte. Mit insgesamt 588 vergütete Stunden und 830,50 ehrenamtliche Stunden.

Salzhemmendorf, den 22.12.2017

Petra Krause-Wloch

1. Vorsitzende